



Bericht zum Modul N-2000 Vs-d  
Monitoring des EU- Vogelschutzgebiets  
„Stausee von Affoldern“

(Nr. 4820-401)



HESSEN

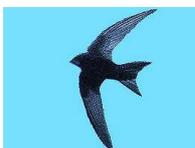


**Bericht zum Modul N-2000 Vs-d**  
**Monitoring des EU- Vogelschutzgebiets**  
**„Stausee von Affoldern“- Nr. 4820-401**

**Berichtsjahr 2022**



(Foto: Natascha Schütze)



Staatliche **Vogelschutzwarte** Hessen



Für eine lebenswerte Zukunft

Bericht im Auftrag des  
**Hessischen Landesamt für Naturschutz,  
Umwelt und Geologie**  
**Dezernat: Staatliche Vogelschutzwarte Hessen,**  
Europastraße 10  
35394 Gießen  
(Fachbetreuung: Dr. Kostadin Georgiev)

Bearbeitet von:  
**Natascha Schütze & Dr. Josef Kreuziger**  
**Edertal, Zwingenberg**

Version: **05. Januar 2024**

## INHALTSVERZEICHNIS

<b><u>1</u></b>	<b><u>AUFGABENSTELLUNG .....</u></b>	<b><u>4</u></b>
<b><u>2</u></b>	<b><u>KURZINFORMATION ZUM VSG.....</u></b>	<b><u>5</u></b>
<b><u>3</u></b>	<b><u>METHODISCHE VORGEHENSWEISE UND DATENBASIS.....</u></b>	<b><u>7</u></b>
<b>3.1</b>	<b>DATENAUSWERTUNG UND -DARSTELLUNG .....</b>	<b>7</b>
3.1.1	BRUTVÖGEL	7
3.1.2	RASTVÖGEL	8
<b><u>4</u></b>	<b><u>ERGEBNISSE .....</u></b>	<b><u>9</u></b>
	<b><u>BRUTVÖGEL.....</u></b>	<b><u>9</u></b>
4.1	EISVOGEL <i>ALCEDO ATTHIS</i> .....	9
4.2	GÄNSESÄGER <i>MERGUS MERGANSE</i> .....	9
4.3	HAUBENTAUCHER <i>PODICEPS CRISTATUS</i> .....	9
4.4	KORMORAN <i>PHALACROCORAX CARBO</i> .....	10
4.5	REIHERENTE <i>AYTHYA FULIGULA</i> .....	11
	<b><u>RASTVÖGEL.....</u></b>	<b><u>11</u></b>
4.6	FISCHADLER <i>PANDION HALIAETUS</i> .....	11
4.7	FLUSSUFERLÄUFER <i>ACTITIS HYPOLEUCOS</i> .....	11
4.8	GÄNSESÄGER <i>MERGUS MERGANSE</i> .....	12
4.9	GRAUREIHER <i>ARDEA CINEREA</i> .....	12
4.10	HAUBENTAUCHER <i>PODICEPS CRISTATUS</i> .....	12
4.11	KNÄKENTE <i>ANAS QUERQUEDULA</i> .....	13
4.12	KORMORAN <i>PHALACROCORAX CARBO</i> .....	13
4.13	KRICKENTE <i>ANAS CRECCA</i> .....	14
4.14	LÖFFELENTE <i>ANAS CLYPEATA</i> .....	14
4.15	PFEIFENTE <i>ANAS PENELOPE</i> .....	14
4.16	REIHERENTE <i>AYTHYA FULIGULA</i> .....	15
4.17	SHELLENTE <i>BUCEPHALA CLANGULA</i> .....	15
4.18	SCHNATTERENTE <i>ANAS STREPERA</i> .....	15
4.19	TAFELENTE <i>AYTHYA FERINA</i> .....	16
4.20	ZWERGTAUCHER <i>TACHYBAPTUS RUFICOLLIS</i> .....	16
<b><u>5</u></b>	<b><u>GESAMTBEWERTUNG UND MAßNAHMENVORSCHLÄGE.....</u></b>	<b><u>18</u></b>
<b><u>6</u></b>	<b><u>LITERATUR .....</u></b>	<b><u>23</u></b>
	<b><u>ANHANG .....</u></b>	<b><u>24</u></b>

## 1 Aufgabenstellung

Das EU-Vogelschutzgebiet „Stausee von Affoldern“ (nachfolgend VSG genannt) wurde vom Land Hessen als Natura 2000-Gebiet im Sinne der FFH- bzw. der EU-Vogelschutzrichtlinie (VSRL) gemeldet (vgl. SSYMANK et al. 1998, TAMM & VSW 2004). Mit der Gebietsmeldung an die EU geht die Verpflichtung einher

- diese Lebensräume ökologisch richtig zu gestalten und zu pflegen, nötigenfalls wiederherzustellen bzw. neu zu schaffen (Art. 3, Abs. 2 VSRL),
- Maßnahmen zu treffen, um Beeinträchtigungen zu vermeiden (Art. 4, Abs. 4 VSRL),
- zum Verschlechterungsverbot (Art. 13) sowie
- zur Berichtspflicht (Art. 12).

Dazu wurde 2008 eine Grundinventarisierung, die sog. „Grunddatenerhebung“ (GDE) durchgeführt (LANGE & WENZEL 2008), die den damaligen Zustand dieses VSG, sein Potenzial als Grundlage für die Erhaltungs- und Entwicklungsziele sowie als Leitlinie und Grundlage von Pflegemaßnahmen und eines Monitorings erarbeitete.

Infolge der Berichtspflicht gem. Art 12. VSRL (dort ursprünglich in dreijährigem Turnus gefordert) bzw. der Anpassung an die Erfordernisse des Art. 17 der FFH-RL mit Berichtspflicht im sechsjährigen Turnus besteht daher nun die Notwendigkeit eines Monitorings als Grundlage der benötigten Datenaktualisierung. Die unter der Regie der Staatlichen Vogelschutzwarte Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland (VSW) erstellten SPA-Monitoring-Berichte sind jedoch keine neuen GDE. Sie bleiben vom Aufwand als auch in der Intensität der Bearbeitung deutlich hinter den GDE zurück. Die erfassten und zusammengeführten Daten sollen lediglich mögliche Verbesserungen und/oder Verschlechterungen der Erhaltungsgrade der maßgeblichen Arten im EU-Vogelschutzgebiet (VSG = SPA = *special protection area*) detektieren und somit auch als Erfolgskontrolle für die Maßnahmenplanung dienen.

Wichtigstes Ziel der SPA-Monitoring-Berichte ist daher die Feststellung bzw. Abschätzung der Populationsgrößen der für das SPA maßgeblichen Vogelarten und die Bewertung der jeweiligen Erhaltungsgrade der Arten im EU-Vogelschutzgebiet. Dazu sind die allgemeinen Vorgaben des Leitfadens zur Grunddatenerhebung in EU-Vogelschutzgebieten (WERNER et al. 2007) und hier insbesondere die Bewertungsrahmen zum Erhaltungsgrad der Staatlichen Vogelschutzwarte (VSW 2010) heranzuziehen.

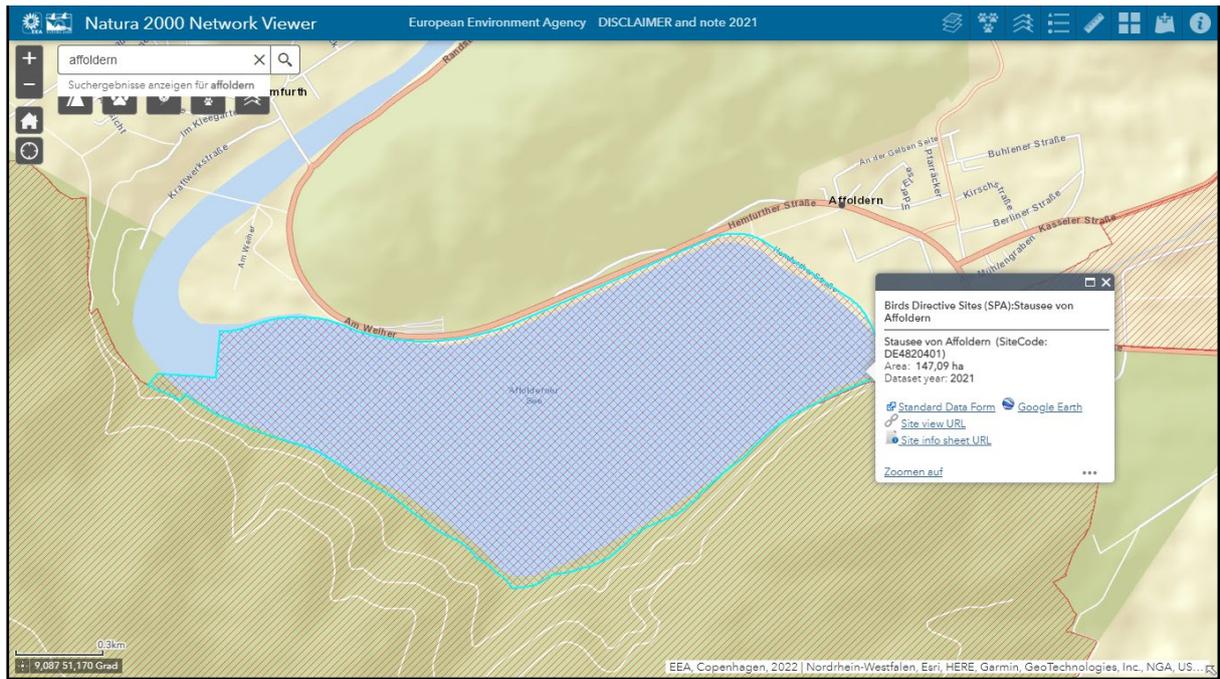
Nachdem im VSG bereits ein erstes SPA-Monitoring durchgeführt wurde (SOMMERHAGE & BAUSCHMANN 2015), erfolgt im vorliegenden Gutachten nun dessen Aktualisierung auf Basis gezielter Erfassungen aus dem Jahr 2022 in Verbindung mit einer umfangreichen Datenrecherche.

## 2 Kurzinformation zum VSG

Die relevanten Informationen zum VSG „Stausee von Affoldern“ sind in zusammengefasster, tabellarischer Form der Tabelle 1 zu entnehmen. Die Lage sowie die genaue Abgrenzung des VSG sind in der Abbildung 1 bzw. gezeigt. In der aktualisierten Natura 2000-Verordnung vom 31. Oktober 2016 sind als maßgebliche Arten fünf Brutvogelarten und 15 Rastvogelarten genannt.

**Tabelle 1: Kurzinformation zum VSG „Stausee von Affoldern“**

<b>Titel</b>	<b>SPA-Monitoring zum EU-Vogelschutzgebiet „Stausee von Affoldern“ (4819-303)</b>
<b>Ziel der Untersuchung</b>	Monitoring zur Berichtspflicht gemäß Art. 12 VSRL bzw. Art. 17 FFH-Richtlinie
<b>Land</b>	Hessen
<b>Landkreis</b>	Waldeck-Frankenberg
<b>Lage</b>	See westlich von Affoldern in der Nähe des Edersees
<b>Größe</b>	147 ha
<b>Vogelarten Anhang I und Art. 4 (2) sowie weitere wertgebende Arten Art. 3 VSRL</b>	<u>Brutvögel gem. Anhang I VSRL</u> : Eisvogel <u>Gastvögel gem. Anhang I VSRL</u> : Fischadler <u>Brutvögel gem. Art. 4 (2) VSRL</u> : Gänsesäger, Haubentaucher, Kormoran und Reiherente <u>Gastvögel gem. Art. 4 (2) VSRL</u> : Flussuferläufer, Gänsesäger, Graureiher, Haubentaucher, Knäkente, Kormoran, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Reiherente, Schellente, Schnatterente, Tafelente und Zwergtaucher
<b>Naturraum</b>	D 46: Westhessisches Berg- und Senkenland
<b>Höhe über NN</b>	ca. 200 m über NN
<b>Geologie</b>	Alluvium über Tonschiefer, Grauwacken und Kiesel- und Schwarzschiefer
<b>Grunddatenerhebung</b>	LANGE & WENZEL (2008), Bearbeitung 2006
<b>SPA-Monitoring</b>	SOMMERHAGE & BAUSCHMANN (2015)
<b>Bewirtschaftungsplan</b>	RP Kassel (2016)



**Abbildung 1: Lage und Abgrenzung des VSG „Stausee von Affoldern“**  
(aus: <http://natura2000.eea.europa.eu/#>)

### 3 Methodische Vorgehensweise und Datenbasis

Im Jahr 2022 erfolgte eine flächendeckende Kartierung der maßgeblichen Brutvogelarten im VSG. Darüber hinaus wurde für die Periode seit dem letzten SPA-Monitoring 2015 eine Datenrecherche zur Bestandsentwicklung dieser Arten im VSG durchgeführt.

Bezüglich der Rastvögel erfolgte die Datenrecherche ebenfalls rückwirkend für die letzten sechs Jahre und somit für die Perioden 2015/16 bis 2021/22. Dies ermöglichte einen guten Vergleich zu den Daten der GDE bzw. des SPA-Monitorings, auch wenn in Letzterem die Bestandsangaben nur in sehr vereinfachter Form in Größenklassen wie im ursprünglichen Standarddatenbogen dargestellt wurden. Mit der aktuellen Auswertung liegt jedoch eine aussagekräftigere Datenbasis vor, die zukünftig bessere und repräsentative Aussagen zur Bestandsentwicklung ermöglicht. Für diese Recherchen wurden alle relevanten Quellen mit Bezug zum VSG, die verfügbar waren, gesichtet. Dies betraf:

- Internetportal des DDA „*ornitho.de*“
- Ergänzende Datenrecherche in *naturgucker.de*
- Vogelkundliche Hefte Edertal
- Berichte des Monitorings der seltenen Brutvögel (MSB) (KREUZIGER 2016-2021, 2021a, KREUZIGER & STÜBING 2021)
- Ergänzende Datenabfrage und sonstige relevanten Informationen beim Ehrenamt (mit besonderem Dank an Herrn W. Lübcke, HGON).

Die Datenrecherche hat gezeigt, dass zu diesem Gebiet sehr viele Beobachtungsdaten vorliegen, die eine aussagekräftige und daher repräsentative Bearbeitung ermöglichen.

#### 3.1 Datenauswertung und -darstellung

Zur Ermittlung des aktuellen Bestandes, des Bestandstrends sowie der aktuellen Einschätzung des Erhaltungsgrades werden folgende Größen benutzt:

##### 3.1.1 Brutvögel

###### Als Maß für die „Population“

- Aktueller Bestand 2022
- Bestandsentwicklung 2002-2021
- Bestand im Jahr 2008 mit Erhaltungsgrad und Schwellenwert gemäß GDE

###### Als Maß für die „Habitate“

- Aktuelle Ausprägung der artspezifischen Habitate

###### Als Maß für die „Beeinträchtigungen und Gefährdungen“

- Aktuelle Gefährdungssituation vor allem durch anthropogene Aktivitäten (mit Ausnahme der Veränderung von Habitaten)

### 3.1.2 Rastvögel

#### Als Maß für die „Population“

- Maxima der siebenjährigen Periode von 2015/16 bis 2021/22 mit Darstellung des Maximums und des Medians
- Erhaltungsgrad gemäß GDE (2008)
- Bewertung basiert primär auf dem Bestandstrend mit Vergleich der in der GDE (2008) und dem SPA-Monitoring (2015), soweit sich dies anhand der dort teils vereinfacht benutzten Größenklassen erkennen lässt und unter ergänzender Berücksichtigung der Angaben von SUDMANN et al. (2006).

#### Als Maß für die „Habitats“

- Entfällt, da gemäß Bewertungsrahmen der VSW (2010) nur auf Brutvögel anwendbar.

#### Als Maß für die „Beeinträchtigungen und Gefährdungen“

- Aktuelle Gefährdungssituation vor allem durch anthropogene Aktivitäten, hier auch unter Berücksichtigung der Veränderung von Habitats.

Da insgesamt sehr gutes und daher auch vergleichbares Datenmaterial vorliegt, sind somit repräsentative Aussagen zur Bestandsentwicklung und zur aktuellen Einstufung des Erhaltungsgrades der hier zu betrachtenden Brut- und Rastvogelarten möglich.

## 4 Ergebnisse

Gemäß der gegenwärtig aktualisierten Gebiets-Verordnung gelten 20 Arten als maßgeblich für dieses VSG, darunter fünf Brutvogelarten und 15 Rastvogelarten.

### Brutvögel

#### 4.1 Eisvogel *Alcedo atthis*

GDE (2008): Nicht bearbeitet, da nicht in SDB genannt.

SPA-Monitoring (2015): Nicht bearbeitet, da keine Brutvorkommen;

Population (2022): Es wurden zwei Reviere ermittelt. Aufgrund der geringen Zahl und des unregelmäßigen Auftretens ist die Situation als schlecht (C) einzustufen.

Habitate: Die Habitate im bzw. am Rande des VSG sind vom Grundsatz her geeignet, aber suboptimal ausgeprägt, so dass sie als „schlecht“ (C) eingestuft werden müssen.

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Keine starken Auswirkungen durch anthropogene Störungen, so dass die Situation als gut (B) eingestuft werden kann.

Gesamtbewertung: Aufgrund muss der EHG als schlecht (C) eingestuft werden.

#### 4.2 Gänsesäger *Mergus merganser*

GDE (2008): Keine Nachweise, auch wenn in SDB mit „1-5“ Paare genannt.

SPA-Monitoring (2015): Keine Nachweise, aber Hinweise auf Bruten 2010. Der EHG wurde (erstaunlicherweise) als gut (B) eingestuft.

Population (2022): Keine Brutvorkommen; daher mangels signifikanter Vorkommen – trotz Nennung in der Natura 2000-Verordnung – keine maßgebliche Brutvogelart des VSG.

#### 4.3 Haubentaucher *Podiceps cristatus*

GDE (2008): Nicht bearbeitet, da nicht in SDB genannt.

SPA-Monitoring (2015): Nicht bearbeitet, da nur sehr unregelmäßige Brutvorkommen.

Population (2022): Es wurden vier Brutpaare sowie bis zu 20 weitere, teils balzende Vögel ermittelt. Aufgrund der geringen Zahl und des bisher unregelmäßigen Auftretens ist die Situation als schlecht (C) einzustufen.

Habitate: Die Habitate im VSG sind vom Grundsatz her geeignet, so dass sie als „gut“ (B) eingestuft werden können.

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Aufgrund der anthropogen verursachten Schwankungen des Wasserstands, die meist zum Zerstören der Nester führt, muss die Situation als schlecht (C) eingestuft werden kann.

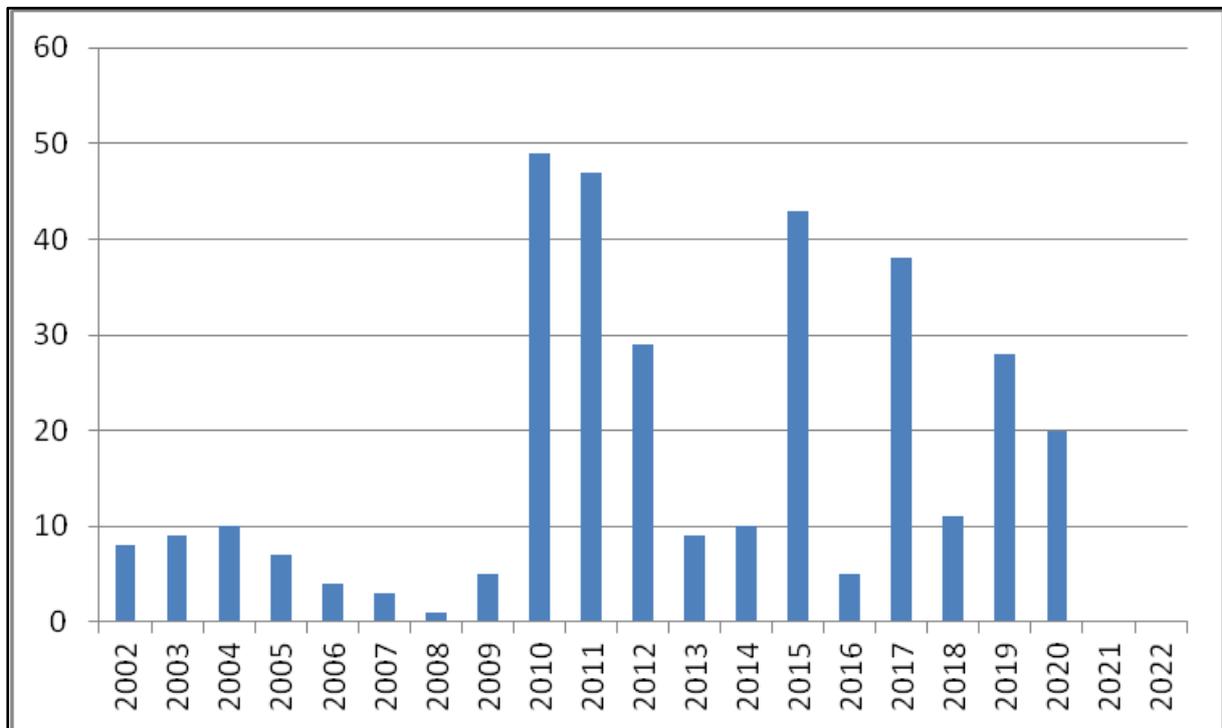
Gesamtbewertung: Aufgrund der aktuellen Situation muss der EHG als schlecht (C) eingestuft werden.

#### 4.4 Kormoran *Phalacrocorax carbo*

GDE (2008): Der Bestand wurde mit 8 Paaren angegeben, der EHG als gut (B) eingestuft. Hierbei handelte es sich vermutlich um den gemittelten Wert der letzten Jahre, da im Kartierungsjahr 2006 dort nur vier Paare bzw. 2008 ein einziges Paar brütete (Abbildung 2).

SPA-Monitoring (2016): Der Bestand wurde mit > 10 Paaren angegeben, der EHG als gut (B) eingestuft. Tatsächlich brüteten in diesem Jahr dort 43 Paare (Abbildung 2).

Population (2022): Die Bestandsentwicklung im VSG ist der Abbildung 2 zu entnehmen. Hier ist zu ersehen, dass es erstmals 2002 zu einer Brutansiedlung kam, wobei es aber erst ab 2010 zu einer stärkeren Besiedlung mit max. 49 Paaren kam. Bei stark schwankenden Beständen reduzierte sich aber der Brutbestand wieder kontinuierlich bis auf 20 Paare (2020). Danach wurde die Kolonie jedoch aufgegeben und ist seit 2021 nicht mehr besetzt. Die Situation ist daher aktuell als schlecht (C) einzustufen.



**Abbildung 2: Bestandsentwicklung des Kormorans im VSG seit 2002**

(Quelle: Daten des MSB, KREUZIGER 2021, und Vogelkundl. Hefte Edertal)

Habitats: Die Habitats im VSG sind vom Grundsatz her geeignet, so dass sie als „gut“ (B) eingestuft werden können.

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Aufgrund der negativen Auswirkungen insbesondere durch Prädation muss die Situation als schlecht (C) eingestuft werden.

Gesamtbewertung: Aufgrund der aktuellen Situation muss der EHG als schlecht (C) eingestuft werden.

#### **4.5 Reiherente *Aythya fuligula***

GDE (2008): Nicht bearbeitet, da nicht in SDB genannt.

SPA-Monitoring (2015): Nicht bearbeitet, da nur sehr unregelmäßige und vereinzelte Brutvorkommen.

Population (2022): Keine Brutvorkommen; daher mangels nachgewiesener Vorkommen – trotz Nennung in der Natura 2000-Verordnung – keine maßgebliche Brutvogelart des VSG.

### **Rastvögel**

#### **4.6 Fischadler *Pandion haliaetus***

Bestand GDE (2008): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2003-2007 die Größenklasse 1-5 Ind. angegeben bei einem Maximum von 2 Ind.

Bestand SPA-Monitoring (2015): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2010-2015 die Größenklasse 1-5 Ind. bei einem Maximum von 3 Ind. angegeben.

Population/aktueller Bestand (2015/16-2021/22): Für diese Periode lagen die Jahresmaxima zwischen 0 und 4 Ind., der Median betrug 1 Ind. 2016 und 2017 wurden keine rastenden Fischadler festgestellt. Bewertung schlecht (C).

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrades: Gemäß GDE (2008) gut (B), gem. SPA-Monitoring (2016) gut (B), gem. aktueller Bestandsauswertung (2015-2022) sind keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin gut (B).

#### **4.7 Flussuferläufer *Actitis hypoleucos***

Bestand GDE (2008): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2003-2007 die Größenklasse 11-50 Ind. angegeben.

Bestand SPA-Monitoring (2015): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2010-2015 die Größenklasse 1-5 Ind. bei einem Maximum von 8 Ind. angegeben.

Population/aktueller Bestand (2015/16-2021/22): Für diese Periode lagen die Jahresmaxima zwischen 0 und 8 Ind., der Median betrug 5 Ind. 2016 wurden keine rastenden Flussuferläufer festgestellt. Bewertung schlecht (C).

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrades: Gemäß GDE (2008) gut (B), gem. SPA-Monitoring (2016) gut (B), gem. aktueller Bestandsauswertung (2015-2022) sind keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin gut (B).

#### **4.8 Gänsesäger *Mergus merganser***

Bestand GDE (2008): Hier wurde als Rastbestand am landesweit bedeutsamen Mauser- und Schlafplatz für die Periode 2003-2007 die Größenklasse 11-50 Ind. angegeben bei einem Maximum von 54 Ind.

Bestand SPA-Monitoring (2015): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2010-2015 die Größenklasse 11-50 Ind. bei einem Maximum von 172 Ind. angegeben.

Population/aktueller Bestand (2015/16-2021/22): Für diese Periode lagen die Jahresmaxima am Schlafplatz zwischen 63 und 104 Ind., der Median betrug 80 Ind., daher Bewertung sehr gut (A).

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrades: Gemäß GDE (2008) gut (B), gem. SPA-Monitoring (2016) gut (B), gem. aktueller Bestandsauswertung (2015-2022) sind Verbesserungen erkennbar, daher nun sehr gut (A).

#### **4.9 Graureiher *Ardea cinerea***

Bestand GDE (2008): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2003-2007 die Größenklasse 11-50 Ind. angegeben bei einem Maximum von 25 Ind.

Bestand SPA-Monitoring (2015): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2010-2015 die Größenklasse 11-50 Ind. bei einem Maximum von 15 Ind. angegeben.

Population/aktueller Bestand (2015/16-2021/22): Für diese Periode lagen die Jahresmaxima zwischen 2 und 32 Ind., der Median betrug 6 Ind., daher Bewertung schlecht (C).

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrades: Gemäß GDE (2008) gut (B), gem. SPA-Monitoring (2016) gut (B), gem. aktueller Bestandsauswertung (2015-2022) sind geringfügige Verschlechterungen erkennbar, aber weiterhin noch gut (B).

#### **4.10 Haubentaucher *Podiceps cristatus***

Bestand GDE (2008): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2003-2007 die Größenklasse 11-50 Ind. angegeben bei einem Maximum von 19 Ind.

Bestand SPA-Monitoring (2015): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2010-2015 die Größenklasse 11-50 Ind.<sup>1</sup> bei einem Maximum von 56 Ind. angegeben.

Population/aktueller Bestand (2015/16-2021/22): Für diese Periode lagen die Jahresmaxima zwischen 41 und 199 Ind., der Median betrug 60 Ind., daher Bewertung gut (B).

---

<sup>1</sup> Dieser Wert widerspricht dem Maximum und dürfte hier vermutlich eher den Durchschnitt benennen.

---

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrades: Gemäß GDE (2008) gut (B), gem. SPA-Monitoring (2016) gut (B), gem. aktueller Bestandsauswertung (2015-2022) sind keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin gut (B).

#### **4.11 Knäkente *Anas querquedula***

Bestand GDE (2008): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2003-2007 die Größenklasse 1-5 Ind. angegeben bei einem Maximum von 1 Ind.

Bestand SPA-Monitoring (2015): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2010-2015 die Größenklasse 11-50 Ind. bei einem Maximum von 4 Ind. angegeben.<sup>2</sup>

Population/aktueller Bestand (2015/16-2021/22): Für diese Periode lagen die Jahresmaxima zwischen 0 und 16 Ind. Da in der Mehrzahl der Jahre keine Nachweise erfolgten, betrug der Median 0 Ind., daher Bewertung schlecht (C).

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Auch wenn augenscheinlich keine relevanten Änderungen erkennbar sind, kann die Situation aufgrund des zunehmend unregelmäßigen Auftretens nicht mehr als sehr gut eingestuft werden, sondern als mittel bis schlecht (C).

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrades: Gemäß GDE (2008) gut (B), gem. SPA-Monitoring (2016) gut (B). Da gemäß aktueller Bestandsauswertung (2015-2022) in der Mehrzahl der Jahre keine Nachweise erfolgten, ist eine deutliche Verschlechterung erkennbar, daher EHG nun schlecht (C).

#### **4.12 Kormoran *Phalacrocorax carbo***

Bestand GDE (2008): Hier wurde als Rastbestand am Schlafplatz für die Periode 2003-2007 die Größenklasse 251-500 Ind. angegeben bei einem Maximum von 486 Ind.

Bestand SPA-Monitoring (2015): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2010-2015 die Größenklasse 251-500 Ind. bei einem Maximum von 384 Ind. angegeben.

Population/aktueller Bestand (2015/16-2021/22): Für diese Periode lagen die Jahresmaxima am Schlafplatz zwischen 136 und 379 Ind., der Median betrug 264 Ind., daher Bewertung sehr gut (A).

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrades: Gemäß GDE (2008) sehr gut (A), gemäß SPA-Monitoring (2016) sehr gut (A), gem. aktueller Bestandsauswertung (2015-2022) sind keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

---

<sup>2</sup> Auch hierbei dürfte es sich um einen Fehleintrag handeln, da das Maximum deutlich unter der benannten Größenklasse lag.

---

#### **4.13 Krickente *Anas crecca***

Bestand GDE (2008): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2003-2007 die Größenklasse 11-50 Ind. angegeben bei einem Maximum von 16 Ind.

Bestand SPA-Monitoring (2015): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2010-2015 die Größenklasse 11-50 Ind. bei einem Maximum von 33 Ind. angegeben.

Population/aktueller Bestand (2015/16-2021/22): Für diese Periode lagen die Jahresmaxima zwischen 4 und 58 Ind., der Median betrug 17 Ind., daher Bewertung schlecht (C).

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrades: Gemäß GDE (2008) gut (B), gem. SPA-Monitoring (2016) gut (B), gem. aktueller Bestandsauswertung (2015-2022) sind keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin gut (B).

#### **4.14 Löffelente *Anas clypeata***

Bestand GDE (2008): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2003-2007 die Größenklasse 11-50 Ind.<sup>3</sup> angegeben bei einem Maximum von 6 Ind.

Bestand SPA-Monitoring (2015): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2010-2015 die Größenklasse 11-50 Ind. bei einem Maximum von 24 Ind. angegeben.

Population/aktueller Bestand (2015/16-2021/22): Für diese Periode lagen die Jahresmaxima zwischen 3 und 29 Ind., der Median betrug 11 Ind., daher Bewertung schlecht (C).

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrades: Gemäß GDE (2008) gut (B), gem. SPA-Monitoring (2016) gut (B), gem. aktueller Bestandsauswertung (2015-2022) sind keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin gut (B).

#### **4.15 Pfeifente *Anas penelope***

Bestand GDE (2008): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2003-2007 die Größenklasse 11-50 Ind. angegeben bei einem Maximum von 28 Ind.

Bestand SPA-Monitoring (2015): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2010-2015 die Größenklasse 11-50 Ind. bei einem Maximum von 40 Ind. angegeben.

---

<sup>3</sup> Hierbei dürfte es sich um einen Fehleintrag handeln, da das Maximum deutlich unter der benannten Größenklasse lag.

Population/aktueller Bestand (2015/16-2021/22): Für diese Periode lagen die Jahresmaxima zwischen 5 und 107 Ind., der Median betrug 10 Ind., daher Bewertung schlecht (C).

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrades: Gemäß GDE (2008) gut (B), gem. SPA-Monitoring (2016) gut (B), gem. aktueller Bestandsauswertung (2015-2022) sind keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin gut (B).

#### **4.16 Reiherente *Aythya fuligula***

Bestand GDE (2008): Hier wurde als Rastbestand am landesweit bedeutsamen Mauser- und Schlafplatz für die Periode 2003-2007 die Größenklasse 750-850 Ind. angegeben bei einem Maximum von 817 Ind.

Bestand SPA-Monitoring (2015): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2010-2015 die Größenklasse 750-850 Ind.<sup>4</sup> bei einem Maximum von 1151 Ind. angegeben.

Population/aktueller Bestand (2015/16-2021/22): Für diese Periode lagen die Jahresmaxima zwischen 456 und 1104 Ind., der Median betrug 911 Ind., daher Bewertung sehr gut (A).

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrades: Gemäß GDE (2008) sehr gut (A), gemäß SPA-Monitoring (2016) sehr gut (A), gem. aktueller Bestandsauswertung (2015-2022) sind keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

#### **4.17 Schellente *Bucephala clangula***

Bestand GDE (2008): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2003-2007 die Größenklasse 11-50 Ind. angegeben bei einem Maximum von 32 Ind.

Bestand SPA-Monitoring (2015): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2010-2015 die Größenklasse 11-50 Ind. bei einem Maximum von 41 Ind. angegeben.

Population/aktueller Bestand (2015/16-2021/22): Für diese Periode lagen die Jahresmaxima zwischen 19 und 54 Ind., der Median betrug 30 Ind., daher Bewertung gut (B).

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrades: Gemäß GDE (2008) gut (B), gem. SPA-Monitoring (2016) gut (B), gem. aktueller Bestandsauswertung (2015-2022) sind keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin gut (B).

#### **4.18 Schnatterente *Anas strepera***

---

<sup>4</sup> Dieser Wert widerspricht dem Maximum und dürfte hier vermutlich eher den Durchschnitt benennen.

---

Bestand GDE (2008): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2003-2007 die Größenklasse 6-10 Ind.<sup>5</sup> angegeben bei einem Maximum von 5 Ind.

Bestand SPA-Monitoring (2015): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2010-2015 die Größenklasse 11-50 Ind. bei einem Maximum von 26 Ind. angegeben.

Population/aktueller Bestand (2015/16-2021/22): Für diese Periode lagen die Jahresmaxima zwischen 11 und 43 Ind., der Median betrug 25 Ind., daher Bewertung gut (B).

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrades: Gemäß GDE (2008) gut (B), gem. SPA-Monitoring (2016) gut (B), gem. aktueller Bestandsauswertung (2015-2022) sind keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin gut (B).

#### **4.19 Tafelente *Aythya ferina***

Bestand GDE (2008): Hier wurde als Rastbestand am landesweit bedeutsamen Mauser- und Schlafplatz für die Periode 2003-2007 die Größenklasse 101-150 Ind. angegeben bei einem Maximum von 109 Ind.

Bestand SPA-Monitoring (2015): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2010-2015 die Größenklasse 101-150 Ind.<sup>6</sup> bei einem Maximum von 103 Ind. angegeben.

Population/aktueller Bestand (2015/16-2021/22): Für diese Periode lagen die Jahresmaxima zwischen 44 und 318 Ind., der Median betrug 135 Ind., daher Bewertung gut (B).

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrad: Gemäß GDE (2008) gut (B), gem. SPA-Monitoring (2016) gut (B), gem. aktueller Bestandsauswertung (2015-2022) sind keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin gut (B).

#### **4.20 Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis***

Bestand GDE (2008): Hier wurde als Rastbestand am Schlafplatz für die Periode 2003-2007 die Größenklasse 11-50 Ind. angegeben bei einem Maximum von 37 Ind.

Bestand SPA-Monitoring (2015): Hier wurde als Rastbestand für die Periode 2010-2015 die Größenklasse 11-50 Ind.<sup>7</sup> bei einem Maximum von 103 Ind. angegeben.

---

<sup>5</sup> Auch hierbei dürfte es sich um einen Fehleintrag handeln, da das Maximum unter der benannten Größenklasse lag.

<sup>6</sup> Dieser Wert widerspricht dem Maximum und dürfte hier vermutlich eher den Durchschnitt benennen.

<sup>7</sup> Auch hierbei dürfte es sich um einen Fehleintrag handeln, da das Maximum deutlich über der benannten Größenklasse lag

---

Population/aktueller Bestand (2015/16-2021/22): Für diese Periode lagen die Jahresmaxima zwischen 11 und 106 Ind., der Median betrug 32 Ind., daher Bewertung gut (B).

Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin sehr gut (A).

Gesamtbewertung des Erhaltungsgrades: Gemäß GDE (2008) gut (B), gem. SPA-Monitoring (2016) gut (B), gem. aktueller Bestandsauswertung (2015-2022) sind keine relevanten Änderungen erkennbar, daher weiterhin gut (B).

## 5 Gesamtbewertung und Maßnahmenvorschläge

Im Folgenden werden die Ergebnisse der aktuellen Erfassung mit den Angaben der GDE 2008 und des SPA-Monitorings (2015) in Hinblick auf die daraus abzuleitende Einstufung des Erhaltungsgrades (EHG) zusammenfassend verglichen und separat nach Brutvögeln (Tabelle 2) und Rastvögeln (Tabelle 3) dargestellt.

Hier ist zu ersehen, dass von den fünf in der Natura 2000-Verordnung genannten Brutvogelarten überhaupt nur eine (Kormoran) im VSG regelmäßig als Brutvogel vorkommt und zwei Arten (Eisvogel, Haubentaucher) erst in den letzten Jahren dort gebrütet haben. Die Vorkommen von zwei Arten müssen aber als „nicht signifikant“ eingestuft werden, da sie bisher nie (Reiherente) bzw. nur ausnahmsweise und nicht ganz sicher (Gänsesäger) gebrütet haben. Daher handelt es sich bei den letztgenannten Arten – trotz Nennung in der Natura 2000-Verordnung – um keine maßgeblichen Arten im Sinne der Natura 2000-Richtlinie. Sehr negativ ist daher, dass die einzige, bisher regelmäßig brütende maßgeblichen Brutvogelart (Kormoran) gegenwärtig ihre Brutkolonie im VSG aufgegeben hat und sich daher im schlechten EHG (C) befindet. Deutlich positiver stellt sich die Situation für die Rastvögel dar. Hier weisen fast alle Arten weiterhin einen guten EHG (B) auf, drei Arten sogar einen sehr guten EHG (A). Nur eine nur noch unregelmäßig auftretende Art (Knäkente) musste in einen schlechten EHG (C) eingestuft werden.

Alles in allem hat sich daher die Situation im VSG „Stausee von Affoldern“ somit nur wenig verändert und ist insbesondere für die Rastvögel insgesamt weiterhin als gut zu bezeichnen. Für die Brutvögel stellt sich die Situation jedoch deutlich negativer dar, weil gegenwärtig keine maßgebliche Art mehr im VSG vorkommt.

**Tabelle 2: Aktueller Erhaltungsgrad (EHG) der Brutvögel im Vergleich zur GDE (2008, Daten aus 2006 bzw. 2007) und dem SPA-Monitoring (2015). Rev. = Reviere; Pop. = Population; Hab. = Habitat; Gef = Beeinträchtigungen/Gefährdungen.**

Beachte: [ ]: Werte gem. GDE bzw. SPA-Monitoring, die aber für dieses Jahr fehlerhaft waren.

Art	Jahr	Rev.	Trend	Pop.	Hab.	Gef.	EHG
Eisvogel	2008	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-
	2022	2	-+	C	C	B	C
Gänsesäger	2008	0	-	-	-	-	-
	2015	0 [1]	-	C	B	B	B
	2022	0	-	-	-	-	-
Haubentaucher	2008	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-

Art	Jahr	Rev.	Trend	Pop.	Hab.	Gef.	EHG
	2022	4	+	C	B	C	C
Kormoran	2008	1-4 [8]	o	C	B	A	B
	2015	43 [>10]	+	C	B	B	B
	2022	0	-	C	B	C	C
Reiherente	2008	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-
	2022	0	-	-	-	-	-

**Tabelle 3: Aktueller Erhaltungsgrad (EHG) der Rastvögel im Vergleich zur GDE (2008, Daten aus 2003-2007) und dem SPA-Monitoring (2016, Daten aus 2010-2015). Rev. = Reviere; Pop. = Population; Hab. = Habitat; Gef = Beeinträchtigungen/Gefährdungen.**

[ ] = Median (nur 2022 für die Periode 2016/17 – 2021/22 auf Basis der Jahresmaxima ermittelt)

Art	Jahr	Ind.	Trend	Pop	Hab	Gef.	EHG
Fischadler	2008	1-5	-	C	-	A	B
	2015	1-5	o	C	-	A	B
	2022	0-4 [1]	o	C	-	A	B
Flussuferläufer	2008	1-5	o	C	-	A	B
	2015	1-5	o	C	-	A	B
	2022	0-8 [5]	o	C	-	A	B
Gänsesäger	2008	11-50	o	B	-	A	B
	2015	11-50	o	B	-	A	B
	2022	63-104 [80]	+	A	-	A	A
Graureiher	2008	11-50	k. A.	C	-	A	B
	2015	11-50	o	B	-	A	B
	2022	2-32 [6]	o	C	-	A	B
Haubentaucher	2008	11-50	k. A.	C	-	A	B
	2015	11-50	o	C	-	A	B
	2022	41-199 [60]	+	B	-	A	B
Knäkente	2008	1-5	k. A.	C	-	A	B

Art	Jahr	Ind.	Trend	Pop	Hab	Gef.	EHG
	2015	1-5	o	C	-	A	B
	2022	0-16 [0]	o	C	-	C	C
Kormoran	2008	251-500	+	A	-	A	A
	2015	251-500	o	A	-	A	A
	2022	136-379 [264]	o	A	-	A	A
Krickente	2008	11-50	o	C	-	A	B
	2016	11-50	o	C	-	A	B
	2022	4-58 [17]	o	C	-	A	B
Löffelente	2008	11-50	k. A.	C	-	A	B
	2015	11-50	o	C	-	A	B
	2022	3-29 [11]	-	C	-	A	B
Pfeifente	2008	11-50	k. A.	C	-	A	B
	2015	11-50	o	C	-	A	B
	2022	5-107 [10]	o	C	-	A	B
Reiherente	2008	750-850	+	A	-	A	A
	2015	750-850	o	A	-	A	A
	2022	456-1104 [911]	o	A	-	A	A
Schellente	2008	11-50	+	B	-	A	B
	2015	11-50	o	B	-	A	B
	2022	19-54 [30]	o	B	-	A	B
Schnatterente	2008	6-10	k. A.	C	-	A	B
	2015	11-50	+	C	-	A	B
	2022	11-43 [25]	o	B	-	A	B
Tafelente	2008	101-150	+	B	-	A	B
	2015	101-150	o	B	-	A	B
	2022	44-318 [135]	o	B	-	A	B
Zwergtaucher	2008	11-50	k. A.	B	-	A	B

Art	Jahr	Ind.	Trend	Pop	Hab	Gef.	EHG
	2015	11-50	o	B	-	A	B
	2022	11-106 [32]	o	B	-	A	B

Auch wenn sich die meisten Vogelarten im VSG in einem guten Erhaltungsgrad befinden, sind Maßnahmen erforderlich, um den gemäß der VSRL obligat anzustrebenden guten Erhaltungsgrad dieser Arten weiterhin in dieser Form zu erhalten oder gar zu verbessern, zumal es sich für viele Wasservogelarten (vor allem Gänsesäger, Tafel- und Reiherente) um das bedeutendste Mauergebiet in Hessen handelt. Diese wäre vor allem durch folgende zu empfehlenden Maßnahmen zu erreichen:

- Reduzierung der Sportfischerei auf wenige räumlich begrenzte Uferbereiche
- Kein Befahren mit Wasserfahrzeugen, vor allem bereits ab der Mauserzeit (ab Juni)
- Keine Bootsliegeplätze im Uferbereich
- Klare räumliche Begrenzung von Massenveranstaltungen (vor allem Harley Davidson und VW Treffen) durch Abzäunen mit Abstand von mind. 50 m zum VSG
- Vollständige Markierung aller Hochspannungsfreileitungen an und im Umfeld des VSG zur Reduzierung des Kollisionsrisikos (s. Abb. 3)
- Anbringen prädatorensicherer Nisthilfen für Gänsesäger
- Keine Tiefflüge bis 400 m (insbesondere der Bundeswehr in Fritzlar)



**Abbildung 3: Höckerschwan als Anflugopfer  
an der Hochspannungsfreileitung**

## 6 Literatur

- KREUZIGER (2021a): Monitoring Kormoran 2021 (*Phalacrocorax carbo*) in Hessen. – Gutachten i. A. der Staatl. Vogelschutzwarte für Hessen. Zwingenberg.
- KREUZIGER, J & S. STÜBING (2021): Datenzusammenstellung für den Nachhaltigkeitsindikator (Teilindikator Bestandsentwicklung Brutvogelarten) in Hessen, Stand 2019. – i. A. des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA) für die Staatl. Vogelschutzwarte Hessen. Zwingenberg.
- KREUZIGER, J. (2014/2016): Kormoran (*Phalacrocorax carbo*) - Schlafplatzzählung in Hessen 2013/2014 (überarbeitete Version, August 2016). – Gutachten i. A. der Staatl. Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Zwingenberg.
- KREUZIGER, J. (2021): Kormoran (*Phalacrocorax carbo*) - Schlafplatzzählung in Hessen 2020/2021. – Gutachten i. A. der Staatl. Vogelschutzwarte für Hessen. Zwingenberg.
- LANGE & WENZEL (2008): Grunddatenerhebung im hessischen Vogelschutzgebiet „Stausee von Affoldern“ (Natura 2000-Nr.: 4820-401). – Gutachten im Auftrag des RP Kassel. Cölbe.
- RP [Regierungspräsidium] Kassel (2016): Maßnahmenplan FFH- und Vogelschutzgebiet „Stausee von Affoldern. Stand November 2016. – Kassel.
- SOMMERHAGE, M. & G. BAUSCHMANN (2015): SPA-Monitoring-Bericht für das EU-Vogelschutzgebiet 4820-401 „Stausee von Affoldern“. – Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, Frankfurt/Main.
- SSYMANK, A., U. HAUKE, C. RÜCKRIEM & E. SCHRÖDER (1998): Das europäische Schutzgebietsystem NATURA 2000. – Schriftenr. Landschaftspfl. Naturschutz 53, 556 S.
- SUDMANN, S.R., G. EPPLER, J. KREUZIGER, M. WERNER & G. BAUSCHMANN (2006): Entwurf eines Konzeptes für die Erstellung von Bewertungsrahmen für Gastvögel in Hessen mit Vorschlägen zur Höhe der Signifikanzschwellenwerte am Beispiel der Wasservögel. – Gutachten im Auftrag des RP Darmstadt, Kranenburg (unveröff.).
- TAMM, J. & VSW [Staatl. Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland] (2004): Hessisches Fachkonzept zur Auswahl von Vogelschutzgebieten nach der Vogelschutzrichtlinie der EU. – Gutachten im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Frankfurt a. M.
- VSW [Staatl. Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland] (2010): Materialien zu Natura 2000 in Hessen. Bewertung des Erhaltungszustandes von Brut- und Rastvogelarten in Hessen. – Frankfurt/Main.
- WERNER, M., G. BAUSCHMANN & M. WEIßBECKER (2007): Leitfaden zur Erstellung der Gutachten Natura 2000-Monitoring (Grunddatenerhebung/Berichtspflicht), Bereich Vogelschutzgebiete. – Frankfurt a. M.

## Anhang

### Anhang 1: Ergebnisse der Datenrecherche der Rastvogelarten

Art	Max. 15/16	Max. 16/17	Max. 17/18	Max. 18/19	Max. 19/20	Max. 20/21	Max. 21/22	Max. gesamt	Median
Fischadler	0	0	1	1	4	1	1	4	1
Flussuferläufer	0	3	6	1	6	8	5	8	5
Gänsesäger	63	66	81	80	79	104	91	104	80
Graureiher	8	6	3	6	9	32	2	32	6
Haubentaucher	52	63	199	41	60	65	49	199	60
Knäkente	0	14	3	16	0	0	0	16	0
Kormoran	379	303	160	225	264	136	357	379	264
Krickente	44	24	14	58	17	4	9	58	17
Löffelente	11	3	29	29	11	6	6	29	11
Pfeifente	41	107	6	10	5	6	27	107	10
Reiherente	825	1104	456	823	953	911	965	1104	911
Schellente	43	22	19	54	26	30	34	54	30
Schnatterente	11	43	23	41	28	17	25	43	25
Tafelente	318	137	44	130	135	142	134	318	135
Zwergtaucher	60	106	32	62	28	11	13	106	32

## Impressum

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie  
Abteilung Naturschutz  
Europastr. 10, 35394 Gießen

Tel.: 0641 / 200095 58  
Fax: 0641 / 200095 62

Web: [www.hlnug.de](http://www.hlnug.de)  
Twitter: [https://twitter.com/hlnug\\_hessen](https://twitter.com/hlnug_hessen)

E-Mail Dezernat N3: [vogelschutzwarte@hlnug.hessen.de](mailto:vogelschutzwarte@hlnug.hessen.de)

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des HLNUG

### **Ansprechpartner Dezernat N3, Vogelschutzwarte**

Dr. Simon Thorn 0641 / 200095 38  
*Dezernatsleitung*

Lisa Eichler 0641 / 200095 36